

**Protokoll Jahreskontrolle**  
Schutzwald-Weiserflächen des Kantons Uri

Ort: <i>Gurtellen</i>	Weiserfläche: <i>26 Intschwald</i>
Datum: <i>08.09.2022</i>	BearbeiterIn: <i>A. Lüssmann</i>

**1 Flächen-Eckpunkte**

Eckpunkte auffindbar?

- Alle Eckpunkte gut auffindbar
- Eckpunkte auffindbar, Markierung ungenügend
- Eckpunkte teilweise nicht auffindbar
- Eckpunkte nicht auffindbar

Ausgeführte Massnahmen:

- keine Massnahmen
- Eckpunkte nachgezeichnet  
neue Eckpunkte erstellt  
→ auf Skizze einzeichnen

**2 Fotostandorte**

Fotostandorte auffindbar?

- Alle Fotostandorte gut auffindbar
- Fotostandorte auffindbar, Markierung ungenügend
- Fotostandorte teilweise nicht auffindbar
- Fotostandorte nicht auffindbar

Ausgeführte Massnahmen:

- keine Massnahmen
- Fotostandorte nachgezeichnet  
neue Fotostandorte erstellt  
→ auf Skizze einzeichnen

**3 Ereignisse seit letzter Kontrolle**

Ereignis:	Datum:	Schadholz- menge: (m3)	davon liegenlassen:	davon Rüsten/ Bringung:
Windwurf				
Erosion				
Lawine				
Murgang				
Steinschlag				
deutliche Verletzungen durch Steinschlag an Baumstämmen sichtbar				
vereinzelt liegende Steine weisen auf Steinschlagaktivität hin				

**4 Schädlinge**

- Buchdrucker → befallene Menge angeben (m3):
- weitere Schädlinge → auf Rückseite angeben
- kein Schädlingsbefall

**5 Entwicklung der Verjüngung**

	vorhanden:	Baumarten:	Flächenanteil in % der WF:	und/ oder	Anzahl Stützpunkte:
Ansamung (< 10 cm)	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>F1B:1W:1K:1V:1G</i>	<i>10%</i>		
Anwuchs (10-40 cm)	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>F1B:1W:1K:1V:1G</i>	<i>30%</i>		
Aufwuchs (> 40 cm)	<input checked="" type="checkbox"/>	<i>F1B:1W:1K:1V:1G</i>	<i>10%</i>		

**6 Wildverbiss**

- starker Verbiss → Errichtung Kontrollzaun sinnvoll?
- leichter Verbiss
- kein Verbiss

**7 Bemerkungen**

(z.B. genauere Angaben zu Ereignissen, aufgetauchten Problemen, zur Verjüngungsentwicklung etc.)

- Auf der ganzen Fläche starke Vegetationskonkurrenz vorhanden (Korn, Brombeere, diverse Gräser)
- Im Vergleich zur letzten Beobachtung sind nun viele Holunder sichtbar
- Viel Verjüngung mit diversen Baumarten vorhanden  
⇒ am stärksten ist die Fichte vertreten
- Verjüngung sieht vital aus und hat ein gutes Höhenwachstum
- Vogelbeere fast zu 100% verbissen  
⇒ sonst nur an Holunder/Birke mässiger Verbiß erkennbar
- Einzelne Eichen im Ansamung-/Anwuchsstadium  
→ vor allem im Randbereich der Fläche

**Wichtige Hinweise:**

- Die jährliche Begehung soll zwischen Juni und September erfolgen.
- Dieses Formular ist bis spätestens bis zum 1. Oktober dem Kreisforstmeister abzugeben.
- Alle neu gemachten Fotos sind bis zum 1. Oktober dem Kreisforstmeister in digitaler Form abzugeben.

**Visum Förster:**

Datum: 08.09.2022      Unterschrift: A. Gamm

**Visum Kreisforstmeister:**

Datum:      Unterschrift: